

KLEINE ZEITUNG

SAMSTAG, 30. JULI 2011



AUFWECKER

REINHOLD DOTTOLO

Kleinlich

Notwendig ist das Ganze nicht. Dass zwei prononcierte Vertreter der Konsensgruppe zu den großen Ortstafelfeierlichkeiten im Klagenfurter Wappensaal nicht eingeladen werden sollen, ist eine mehr als kleinliche Aktion von Landeshauptmann Gerhard Dörfler. Im Falle der Nichteinladung von Heinz Stritzl blieb der Affront faktisch unbegründet und bei Heimatdienst-Chef Josef Feldner verwies der Landeshauptmann auf „Grauslichkeiten“, die dieser seinerzeit in der Ortstafel-Diskussion von sich gegeben habe.

Ob diese schlimmer waren als manches, was Dörfler früher einmal verlauten hatte lassen? Feldner erinnerte gestern genüsslich an Aussagen, die der – bei der Ortstafellösung zu großen Meriten gelangte – Landeshauptmann selbst getätigt hatte. Etwa im Jahr 2008, als er ausschloss, jemals an der Aufstellung einer zweisprachigen Tafel mitzuwirken. Es ist mehr als bedauerlich, dass die wichtige Beendigung des Ortstafelstreits im Nachhinein von unnötigen Eifersüchteleien überschattet wird.

Faktum ist, dass Dörfler und Staatssekretär Josef Ostermayer bei der Beendigung des Kärntner Dauerthemas beachtliche Verdienste errungen haben. Genauso steht aber auch fest, dass die Konsensgruppe das Klima für eine breit getragene Lösung mit aufbereitet hat. Und dass ohne den Schwenk des Heimatdienstes die Wende zum Guten viel schwerer erreichbar, wenn nicht gar unmöglich, gewesen wäre.

Protest gegen Ausgrenzung

SPÖ fordert Einladung der Konsensgruppe.

KLAGENFURT. Zur Ortstafelfeier am 16. August will Landeshauptmann Gerhard Dörfler die deutschsprachigen Mitglieder der Konsensgruppe, Heimatdienst-Obmann Josef Feldner und Heinz Stritzl, nicht einladen. Für den Zweiten Landtagspräsidenten Rudolf Schober (SPÖ) ist das eine „ungerechtfertigte Ausgrenzung“ und ein Zeichen von „Kleingeistigkeit“. Die Konsensgruppe habe im Ortstafelstreit als erste die verhärteten Fronten aufgegeben. Es sei höchst an der Zeit, den Konsens zu leben, sagt Schober in Richtung Dörfler. Feldner weist darauf hin, wie lange Dörfler eine Ortstafellösung verhindert habe. Trotzdem zollt er dem Landeshauptmann für die nunmehrige Lösung „Respekt“.

SONNTAG, 31. JULI 2011

Ortstafel-Feier: KHD-Chef Feldner wird doch eingeladen

KLAGENFURT. Erfreuliche Geste von Landeshauptmann Gerhard Dörfler: Ursprünglich war nicht geplant, Heimatdienst-Chef Josef Feldner zur Landes-Ortstafel-Feier am 16. August einzuladen. Nach Berichten in der *Kleinen*

Zeitung änderte Dörfler gestern seine Position. Die Ortstafel-Lösung sei ein Zeichen für ein neues Miteinander. Dieses solle auch für Feldner gelten, dem er skeptisch gegenübergestanden sei. Feldner werde daher eingeladen.

Damit werden alle Mitglieder der Konsensgruppe dabei sein, auch der ehemalige Chefredakteur der *Kleinen Zeitung*, Heinz Stritzl. Es hatte geheißen, auch er würde nicht eingeladen. Das war ein Kommunikationsfehler.